

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1936)

Heft: 5

Artikel: Weekend, Sport und Mode : die grosse Frühlings-Ausstellung Zürich, Tonhalle, 15.-31. Mai

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779384>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BALLY



S. Grob

Jetzt kommt mein Dessert

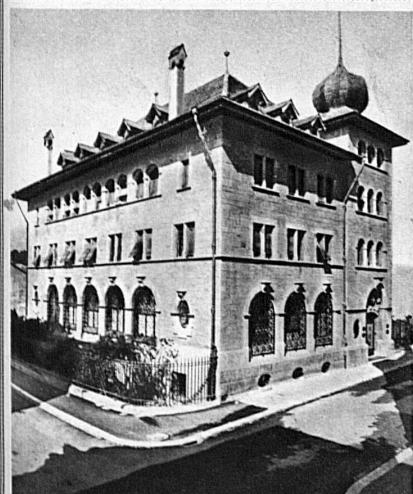
eine rassig feine Pedroni mit
dem wundervollen Aroma!

bis zum Schluss

ein Genuss

PEDRONI

Alleinfabrikant:
S. A. RODOLFO PEDRONI, CHIASSO



Banque cantonale du Valais - Sion

Capital et réserves: Fr. 8,954,000

Garantie de l'Etat du Valais

Traite toutes opérations de banque

Schweizerisches Trachtenfest auf der Rigi 20. und 21. Juni 1936

Die Schweizerische Trachtenvereinigung feiert dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen.

Überall tritt die Wirkung ihrer Bestrebungen zutage. Nicht nur hat sie den Sinn für die Schönheit der alten Trachten in den weitesten Volkskreisen wieder geweckt, sie hat in manchen Gegenden neuen Formen einer praktischen, kleidsamen Alltagstracht Eingang verschafft und damit einen kräftigen Damm errichtet gegen die Flut billigen Warenhausflitters, die sich aus den Städten aufs Land hinaus ergießt.

Die Begeisterung wusste sie zu wecken durch die Veranstaltung prächtiger Trachtenfeste, die sich in kurzer Zeit der allgemeinen Beliebtheit erfreuten.

Statt, wie bisher, in einer Stadt, wird diesen Sommer das Schweizerische Trachtenfest auf der Rigi, mitten in der Urschweiz, stattfinden. Könnte man sich einen schönen Ort denken als diesen unvergleichlichen Berg, auf dessen Gipfel die Aussicht beinahe über das ganze Schweizerland reicht? Am Samstag, den 20. Juni, werden die Gruppen per Schiff und Bahn ankommen. Auf der Alpweide am Rotstock vereinigt sich die ganze Festgemeinde am Abend zu nächtlich weihevoller Feier. Ein Feuer wird angezündet, unter dem Sternenhimmel werden unsere Schweizer Volkslieder gesungen, und auf einer kleinen Bühne erstehen beim flackernden Flammenschein in kleinen zwanglosen Aufführungen die alten Volksbräuche des Schweizervolkes und werden die Schweizer Volkstänze getanzt. Nach der Feier spielt eine Bauernmusik auf zum allgemeinen fröhlichen Tanz.

Am frühen Sonntag werden unter freiem Himmel Gottesdienste für beide Konfessionen abgehalten, das Mittagessen wird in Form eines Picknicks eingenommen, und am Nachmittag rauscht bei der grossen Chilbi erneut der Festjubel auf in Lied, Tanz, Schwinget, Alphorn- und feuriger Ländlermusik.

Die grosse Frühlings-Ausstellung
Zürich, Tonhalle, 15.—31. Mai

Weekend, Sport und Mode

Der moderne Mensch, eingewängt zwischen der Uhr und den Maschinen, sucht einen Ausgleich, eine Erlösung aus dem angst- und drangvollen Zustand der modernen Zeit. Als Kind der Natur strebt er hinaus aus dem dumpfen Häusermeer der Großstädte mit ihren heissen und harten Asphaltstrassen und ihrem ununterbrochenen Lärm, ins Freie, wo er wieder Mensch sein kann.

Die Begriffe «Weekend» und «Sport» sind Symbole unserer Zeit. Sie sind der Gegenpol zu den immer härter werdenden Kämpfen um die Existenz. Sie reißen den Menschen heraus aus Bureau, Wohn- und Arbeitsstuben. Sie umfassen alle Schichten der Bevölkerung und sind wichtige Faktoren unseres gesamten Wirtschaftslebens und des Lebens selbst geworden. Weekend, Tourismus und Wandern — in die Ferne ziehen und sich ablösen vom alltäglich Hergeschafften — Sport, Körper und Geist stärken und kräftigen, wer macht hier nicht mit?

Just in der schönsten Frühlingszeit findet in den Räumen der Zürcher Tonhalle, hart am Ufer des Sees, eine nach neuzeitlichen Ge-

Besuchen Sie uns

Basel



Hotel Viktoria-National

beim Bundesbahnhof - Zimmer von Fr. 5.- an

Basel

Hotel Baslerhof, Christl. Hospiz

Aeschenvorstadt 55

Das gut geführte Hotel nahe Zentralbahnhof. Moderner Komfort, Zimmer von Fr. 4.- bis 6.-. Privatbäder und Staatsphon. Alkoholfreie Restauration. Tea-Room. Eigene Konditorei. Direktion F. Zahler

Privat-Klinik

für

Nervenkranke

von

Dr. Theodor Brunner

Küschnacht am Zürichsee

Telephon 910.300

Verlangen Sie illustrierten Prospekt

Lugano

Aussichtsreichstes

Hotel Majestic

hervorragend erstklassig, aber mit bürgerlichen Preisen Eigenes heizbares Schwimmbassin im eig. Park. Freiluft Mahlzeiten März bis Oktober. Wirklich ruhig. Eingang am See. Zimmer von Fr. 5.- Pens. von Fr. 13.-

Lugano

Lloyd Hotel National

Direkt am See. Alle Zimmer mit fliessendem Heiss- u. Kaltwasser. Restaurant im Freien Zimmer von Fr. 4.-, Pension von Fr. 11.- an Bekannt ausgez. Küche u. Keller. Tel. 307

Zürich

St. Gotthard

Café - Hotel - Restaurant

Ausstellungszimmer

Sitzungskäle

Säle für Anlässe u. Bankette

Zürich Restaurant

Braustube

Hürlimann
vis-à-vis Bahnhof

Bekannt für gut!



SCHWEIZERISCHE EXPRESS AG.

Postadresse: SESA, Postfach Zürich 7, Enge Telegrammadr.: SESA Zürich
Geschäftssitz: Bederstr. 1, Zürich 2, Bahnhof Enge Fernsprecher: Zürich 33716

Camionnage-Dienst

Die «SESA» hat die Organisation des Lokal- u. Fern-Camionnage-Dienstes der Bundesbahnen und verschiedener Privatbahnen übernommen. Man wende sich an die SESA-Agenturen.

SESA Franko Domizil-Dienst

Durch den «SESA Franko Domizil-Dienst» (abgekürzt S. F. D.-Dienst) wird die Güterbeförderung vereinfacht und erleichtert. Man wende sich an die «SESA» oder an die Agenturen.

Gewährung von Frachtvergünstigungen

Um den Bahnverwaltungen Transporte zu erhalten, die sonst auf der Landstrasse befördert würden, trifft die «Sesa» gemäss der Eisenbahnamtssblatt-Verfügung

Nr. 239/1927 (Massnahmen betr. die Automobilkonkurrenz) mit Verfrachtern besondere Frachtabkommen. Die «SESA» stellt sich zur Durchführung von Untersuchungen, ob und wenn ja in welchem Umfang und zu welchen Bedingungen Frachtabkommen im schweizerischen Verkehr abgeschlossen werden können, gerne zur Verfügung.

Im besondern gewähren die meisten am direkten schweizer. Güterverkehr beteiligten Bahnen

Vergünstigungen für Partiensemungen

von mindestens 1000 kg oder dafür zahllend und

Rabatte für Stückgutverkehr

Man wende sich an die «Sesa».

danken aufgebauten Ausstellung statt, die den Begriff «Weekend und Sport» auf gedrängtem Raum zusammenfasst.

Vom Zelt bis zum Weekendhaus, vom Schuh des Fussgängers bis zum Auto und zum «roten Pfeil», vom kleinen Kajak bis zum schweren Motorrennboot, alles umfasst diese Ausstellung und zeigt dem Menschen die ungeheure Vielgestaltigkeit und Vielseitigkeit dieser Bewegung. Der Besucher und Besucher soll hier Anregungen finden und sich gleichzeitig über alle Möglichkeiten eingehend orientieren können.

Was unsere Industrie auf diesem Gebiet leistet, was unsere grossen Vereinigungen erstreben und bieten, die Ausstellung zeigt es dem Besucher. Und da überall die Mode die zweckmässige und doch elegante Kleidung mit ihren kleinen Koketterien und Launigkeiten eng verbunden ist, wurde auch dieser Königin eine Residenz geschaffen, wo die prominentesten Vertreter ihr huldigen. Neben der Ausstellung selbst bietet Zürich in dieser Zeit ein reiches Programm. Den Höhepunkt bildet das am 17. Mai im unteren Seebecken stattfindende grosse Wassermeeeting, verbunden mit nautischen Spielen, zu dessen Durchführung sich die bedeutendsten Vereinigungen für den Wassersport die Hand reichen. Zum erstenmal wird in der Schweiz ein solch umfassendes Wassersportmeeting durchgeführt. Alle Besucher lösen mit ihrer Karte ohne Aufschlag den Eintritt zur Ausstellung selbst.

Der Reingewinn der Ausstellung wird in einen Fonds geäufnet zur Unterstützung prominenter Schweizer Sportler aller Kategorien bei deren Teilnahme an ausländischen Konkurrenzen. Denn, vergessen wir nicht, der Sport bringt dem Menschen nicht nur Erholung, stärkt seinen Körper und Geist, sondern ist auch eines der besten Werbemittel für unser schönes Schweizerland.

Römische Gräber in Locarno

Die Gegend von Locarno und Muralto war schon den alten Römern bekannt, führten sie doch ihre Heerzüge von der Lombardei aus hier am Verbano vorbei über den San Bernardino.

Bei Umbau und Verbreiterung auch der Nebenstrassen von Muralto machte man letztes Jahr die ersten Gräberfunde (Via San Carlo), und jetzt hat die archäologische Gesellschaft mit Bundessubvention die Ausgrabung unter der kundigen Leitung von Herrn Dr. Simonet systematisch in Angriff genommen. Die Stadt Locarno stellte das alte Institut San Carlo der Gesellschaft zur Verfügung. Hier sind Bureau, Laboratorien, Ausstellung und Wohnstätten des meist aus Basel rekrutierten Lagers des Schweizerischen Freiwilligen Arbeitsdienstes. Neben den 30 Mann des Arbeitsdienstes finden alle möglichen Berufsklassen Beschäftigung: Photographen, Zeichner, Geometer und «Spezialisten». Die Fundgegenstände werden alle photographiert, gezeichnet und wissenschaftlich verarbeitet.

Nun zu den Funden selbst: Es sind Gräberfelder längs der Römerstrasse, meist aus dem ersten Jahrhundert vor und nach Christus. Wir finden sowohl Skelett- als auch Kremationsgräber mit verschiedener Bauart und Orientierung. Der Reichtum einzelner Gräber lässt auf eine grössere Siedlung schliessen.

Man fand auch Grundmauern einer kleinen Fabrik neben dem Parkhotel. Dieser architektonische Fund aus dem ersten Jahrhundert findet ganz besonderes Interesse. Andere Gegenstände sind italienischer Import